



Jahresbericht 2021



alzheimer
Zug

Vorstand

Kurt Balmer, Präsident

Maya Köppel-Lenz

Ulrike Darsow

Martina Gisler Nussbaumer

Patrik Benz

Antonio Grasso

Kontrollstelle

Tanja Hess

Fotos

Alzheimer Zug

Geschäftsstelle

Daniela Bigler Billeter

Leiterin Geschäfts- und Beratungsstelle

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

Telefon 041 760 05 60

info.zug@alz.ch

www.alz.ch/zg

Alzheimer Zug dankt dem Kanton Zug und den Zuger Einwohnergemeinden für die finanzielle Unterstützung. Im Weiteren wird allen Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge gedankt. Namentlich erwähnt seien die nachfolgenden Stiftungen und Sponsoren:

- Stiftung Accentus
- Dr. Kurt L. Meyer - Stiftung
- Rudolf und Verena Oetiker – Stiftung
- Heinrich und Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung

Jahresbericht 2021 Präsident



/ Liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Behördenmitglieder und liebe Interessierte

Auch im vergangenen Vereinsjahr 2021 konnte leider unsere Vereinsversammlung aus bekanntem Grunde nicht mit physischer Präsenz stattfinden, wobei doch immerhin eine hohe positive briefliche Rückmeldungsquote erreicht werden konnte. Dem aktuellen gedruckten Gesamt-Jahresbericht können Sie entnehmen, dass der Vorstand im vergangenen Vereinsjahr nicht nur einfach pausierte, sondern die vorgesehenen Vorstandssitzungen – teilweise auch online – durchführte und mit der Geschäftsführerin versuchte, gerade für in einer Pandemie besonders betroffene geschwächte Menschen und Angehörige adäquate Lösungen zu erzielen. Natürlich durften einige Angebote – vorübergehend – schlichtweg nicht durchgeführt werden und grössere Publikumsanlässe entfielen gänzlich. Wir können aber mit Stolz berichten, dass unsere sehr gefragten telefonischen gratis Fach - Beratungen deutlich zugenommen haben. In diesem Bereich besteht Kompetenz mit Ausbaupotential.

Daneben arbeiten wir ständig am Sensibilisierungsauftrag für das Thema Demenz, welches bekanntlich Demografie bedingt mehr Bedeutung erhalten soll. Spezifische kurzfristige individuelle Vorträge waren auch zu Pandemiezeiten gefragt. Diese Kernaufgaben konnten dank dem Einsatz unserer initiativen Geschäftsführerin mit guter Medienpräsenz auch unter erschwerten Bedingungen gut umgesetzt werden.

Nach bereits anlässlich der letzten Vereinsversammlung mitgeteilten Abgängen aus dem Vorstand gelingt es jetzt dank Vorschlägen von anderen Vorstandsmitgliedern wieder, weitere aktuelle Abgänge mit geeigneten Personen zu ersetzen. Ich freue mich auf eine weitere Zusammen-

arbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand hat nun wieder eine gute Grösse und Zusammensetzung für die zukünftigen Aufgaben.

Die unbedingt nötige kantonale Akzeptanz unseres Vereins konnte mit Unterzeichnung einer neuen Subventionsvereinbarung für die Jahre 2022 und 2023 erreicht werden. Hinzu kommt im politischen Bereich, dass der Vorstand anhand der neuen kantonalen Aufgabe der Erstellung einer Altersstrategie dieses Momentum zum Anlass nimmt, sich als wichtiger Partner beim Kanton und den Gemeinden beim Thema Alter und Demenz zu empfehlen. Erste vielversprechende Gespräche haben in diesem Bereich stattgefunden.

In finanzieller Hinsicht sind in jüngster Zeit einige positive Einmaleffekte zusammen gekommen, so dass im Vergleich zu vergangenen Zeiten eine deutliche Entlastung stattfand. Der Vorstand wird sich aber bemühen, zukünftig ausgeglichene Budgets und Rechnungen zu präsentieren und langfristig / nachhaltig die Vereinsaufgaben auch mit neuen geeigneten Projekten zu ergänzen.

Unsere Geschäftsführerin Daniela Bigler hat es dank grossem Einsatz auch in den letzten beiden Pandemie Jahren verstanden, das Mögliche, respektiv sogar das Optimale zugunsten des Vereins zu tun. Ihr, den Vorstandsmitgliedern und Allen, inkl. den Gemeinwesen, welche finanziell oder mit anderen Beiträgen unseren Verein unterstützt haben, gebührt ein herzlicher Dank. Ich danke Ihnen namens vom Alzheimer Zug für das Vertrauen.

Kurt Balmer
Präsident

Jahresbericht 2021 der Leiterin Geschäfts- und Beratungsstelle



/ Krisenzeiten fordern Erfindungsgeist und Engagement. Dies war auch im Jahr 2021 gefordert. Das Corona-Virus hatte uns Anfang und Ende Jahr im Griff. Weil wir im Februar und März wieder keine Gruppenangebote durchführen konnten, ist unsere Gedächtnistrainerin, Evelyne Raneri, zu unseren Trainingsteilnehmenden gereist und hat wöchentliche Einzelstunden bei ihnen zuhause durchgeführt. So konnten wir die Kontinuität aufrechterhalten und den Lockdown-Alltag einzelner Betroffener etwas durchbrechen. Dieses spezielle, vorübergehende Angebot wurde dank der finanziellen Unterstützung der Accentus-Stiftung möglich.

Wir spürten einen Aufholbedarf bezüglich eines Austauschs unter Angehörigen und gründeten kurzerhand zwei weitere Angehörigengruppen. Insbesondere diejenige für Töchter und Söhne entsprach einem Bedürfnis. Die Initiative dazu hat die neue Gruppenleiterin Gabriela Schuler gegeben. Lesen Sie ihren Beitrag in diesem Jahresbericht.

Unser Angebot «Aufgeweckte Kunstgeschichte» wurde 2021 fortgesetzt. Anlässlich der Fokuspreisverleihung an Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung, Kunsthaus Zug wurden die im Verlauf der letzten Jahre entstandenen Geschichten vertont und können auf der Homepage des Kunsthauses Zug unter <https://kunsthauszug.ch/kunstvermittlung/einblicke-in-spezialprojekte/> angehört werden. Die Geschichten fanden auch national bei Alzheimer Schweiz Anerkennung mit einem Hinweis in deren Newsletter im Herbst.

Die Wandergruppe war, wann immer man konnte, gemeinsam unterwegs. Neu wird sie zeitweise von Bailey, dem Hund von Annemarie Baggenstos begleitet und zeigt in eindrücklicher Weise, welche Wirkung Tiere (nicht nur) auf Menschen mit Demenz haben. Im Dezember 2021, nach einer kleinen Wanderung in der Stadt, beendete die Wandergruppe das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier in der Geschäftsstelle.

Daniela Bigler Billeter

Leiterin Geschäfts- und Beratungsstelle

Jahresrechnung 2021

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021	2021	2020
AKTIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	319'141	121'932
Forderungen	17'067	17'441
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'950	15'120
<i>Total Umlaufvermögen</i>	349'158	154'493
<i>Anlagevermögen</i>		
Mietzinsdepot	8'002	8'003
<i>Total Anlagevermögen</i>	8'002	8'003
TOTAL AKTIVEN	357'160	162'496
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
Kurzfristiges Fremdkapital	8'670	16'180
Rückstellungen	0	30'000
Zweckgebundene Fonds	24'494	24'494
<i>Total Fremdkapital</i>	33'163	70'674
<i>Organisationskapital</i>		
Freier Fonds – Forschung / Projekte	226'216	0
Erarbeitetes Organisationskapital	91'824	71'564
Jahresergebnis	5'956	20'259
<i>Total Organisationskapital</i>	323'996	91'824
TOTAL PASSIVEN	357'160	162'496

ERFOLGSRECHNUNG

01. Januar 2021 – 31. Dezember 2021

ERTRAG	2021	2020	Budget 2022
Mitgliederbeiträge	12'830	12'155	13'100
Beiträge öffentliche Hand	64'052	65'243	60'000
Spenden / Erbschaften	290'747	53'490	35'000
Ertrag Dienstleistungen	20'263	30'751	29'300
Total Ertrag	387'892	161'640	137'400
AUFWAND			
Aufwand Dienstleistungen	49'577	44'256	36'800
Personalaufwand	73'355	66'089	79'900
Betriebsaufwand	62'788	37'176	51'150
Total Aufwand	185'720	147'521	167'850
<i>Betriebsergebnis vor a.o. Ertrag / Aufwand</i>	202'172	14'119	-30'450
a.o. Ertrag	30'000	6'141	0
Zuweisung an freie Fonds	-226'216	0	0
Jahresergebnis	5'956	20'260	-30'450

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

/ Die Jahresrechnung 2021 zeigt mit einem Ertragsüberschuss von knapp 6'000 Franken ein ausgeglichenes Ergebnis. Operativ mussten während des ganzen Jahres 2021 die Angebote laufend den Pandemie-Vorschriften des Bundes angepasst werden. Dies bedeutete, dass einige Angebote nicht stattfinden konnten und Beiträge dafür wegfielen. Im Unterschied zum Jahr 2020 wurden seitens der öffentlichen Hand und auch durch Alzheimer Schweiz keine Corona-Unterstützungsbeiträge mehr geleistet. Das durch das Ende des Projekts AMNESIA-Zug frei gewordene Büro konnte ab Sommer 2021 wieder vermietet werden. In Form einer Erbschaft, einer grosszügigen Spende einer Privatperson sowie des seitens der Familie Larsson-Rosenquist-Stiftung der Alzheimer Zug grosszügigerweise überlassenen Ertragsüberschusses zum Abschluss des Projekts AMNESIA-Zug ist die Position Spenden / Erbschaften deutlich höher als im Vorjahr. Der Vorstand hat entschieden diese Beträge vorderhand einer neuen Eigenkapitalposition «Freier Fonds – Forschung und Projekte» zuzuweisen.

Budget 2022

/ Das Budget 2022 bildet die aktuell laufenden Projekte von Alzheimer Zug ab. Unsicherheiten der Entwicklung des Spendenertrags liegen in der Natur der Sache. Die entsprechende Budgetierung erfolgte zurückhaltend. Sich abzeichnende personelle Veränderungen und Pensenerhöhungen wie auch diverse Unsicherheiten sind im Budget noch nicht vollumfänglich berücksichtigt.

Bericht der Kontrollstelle

Bericht der Kontrollstelle
an die Vereinsversammlung des
Vereins Schweizerische Alzheimervereinigung Sektion Zug
Gotthardstrasse 30
6300 Zug

Buchrain, 25. Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Schweizerische Alzheimervereinigung Sektion Zug für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Meine Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Prüfung.

Bei meiner Prüfung bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich empfehle der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse


Tanja Hess
Kontrollstelle

Vorstand

/ Aufgrund familiärer Verpflichtungen im Ausland hat sich Dana Kunz, Finanzverantwortliche, entschieden, Ende 2021 aus dem Vorstand zurückzutreten.



/ **Antonio Grasso** Neben meinem Beruf als Finanzleiter, ist es mir wichtig, mich auf freiwilliger Basis zu engagieren. Der Verein leistet einen enormen Beitrag an die Bevölkerung und garantiert, indem es die öffentliche Hand entlastet, Qualität für die Betroffenen und vor allem Prävention, die uns alle angeht. Deswegen opfere ich gerne meinen Beitrag, indem ich mein Knowhow zur Verfügung stelle

/ Wir möchten uns auch bei allen Freiwilligen, Wanderbegleitern, Kunstexperten und mit unserem Verein Verbundenen bedanken für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie uns geschenkt haben. Es ist ein grosses Zeichen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, dass sie nicht alleine sind. Diese Unterstützung hat vielen Betroffenen und ihren Familien gerade einmal mehr die schwierige Zeit im Jahr 2021 erträglicher gemacht.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere interessante Informationen zum Thema Demenz und Alzheimer: www.alz.ch/zg

Bericht Angehörigengruppen – Erweiterung des Angebots



/ Aufgrund der Tatsache, dass pro demenzerkranktem Menschen 1-3 Angehörige mitbetroffen sind, muss im Kanton Zug mit durchschnittlich 4'000 betreuenden Angehörigen gerechnet werden. Diese sind mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Angehörigengruppen sind neben Entlastungsmöglichkeiten ein weiteres wichtiges

Angebot, um betreuende Angehörige individuell zu unterstützen.

Im Sommer 2021 konnten die zwei bereits bestehenden Angehörigengruppen der Alzheimer Zug um zwei neue Gruppen erweitert werden. Um noch adäquater auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können, wurde neu eine Angehörigengruppe separat für Töchter und Söhne initiiert. Aufgrund der unterschiedlichen Rollen sind auch die Herausforderungen verschieden. Für die teilnehmenden Töchter (Söhne meldeten sich keine) in dieser Gruppe stand oft nicht die Demenzerkrankung eines Elternteils im Zentrum, sondern die Sorge um den betreuenden Elternteil. «Manchmal kann ich kaum zusehen, wie sich mein Vater in der Betreuung meiner Mutter aufopfert», formulierte es eine Tochter. Wie viel Abgrenzung und in welcher Form sinnvoll sein könnte, wurde deshalb oft diskutiert und auch, wie elterliches Handeln und eigene Lösungsideen vereinbart werden könnten. Ein Heimeintritt wurde von den Töchtern eher als Erleichterung und neue Chance für die Beziehung empfunden, während ein solcher Entscheid bei betreuenden Partnern und Partnerinnen oft grosse Schuldgefühle und Selbstzweifel auslöste. Deshalb war der Heimeintritt in den Gruppen für Partner und Partnerinnen oft ein Thema. Auch über die Veränderung der Paarbeziehung zur Pflegebeziehung wurde oft ausgetauscht. Die eigene Gesundheit, finanzielle Sorgen und die zunehmende Isolation waren weitere Themen, die die Teilnehmenden dieser Gruppen beschäftigten. Wie nachhaltig die Gruppentreffen sein konnten, zeigt die Aussage einer betreuenden Partnerin: «Ich habe euch in meinem Alltag immer dabei, weil du oder du mir mit einem Tipp oder einer

Aussage in den Sinn kommt, wenn ich es grad brauche.» Und wie entlastend es sein kann, offen über die eigene Situation reden zu dürfen und damit gehört zu werden, drückte ein betreuender Partner so aus: «Ich spüre, dass ihr wisst, wovon ich rede und das tut so gut. Wenn ich nach unseren Treffen nach Hause gehe, geht es mir viel besser.»

Es gab auch Themen, die alle Angehörigen beschäftigten: der unberechenbare Verlauf der Demenz und die damit einhergehende Verunsicherung, die enormen Auswirkungen auf das eigene Leben, fehlendes Verständnis im Umfeld, das Wechselbad der eigenen Gefühle und der Wunsch nach einem gangbaren Weg, der auch mit Demenz möglich ist. Oft war am Ende der Gruppentreffen eine grosse Dankbarkeit dafür zu spüren, dass die Teilnehmenden sich in dieser Runde nicht nur als betreuende Angehörige wahrgenommen fühlten, sondern auch als individuelle Menschen mit ihren persönlichen Bedürfnissen und Emotionen. Als Leiterin der Angehörigengruppen war ich immer wieder tief beeindruckt, mit welcher Haltung die Teilnehmenden ihre Betreuungsaufgabe bewältigen und wieviel Liebe darin oft spürbar ist.

Gabriela Schuler-Kaiser, Leiterin Angehörigengruppen, selbständige Psychologin mit Schwerpunkt Angehörigenbegleitung

Unser Jahr 2021 in Zahlen

ca. 120 Beratungen/
Kontakte

271 Mitglieder Alzheimer Zug

32 Treffen der Angehörigen-
gruppen

2 Mitarbeiterinnen (60%)

4 Treffen im Kunsthaus Zug
mit aufgeweckten Kunstge-
schichten

9 Wanderungen
mit insgesamt
95 Teilnehmenden

8 Kurse für Angehörige
(Seminar und Kommunikation)

96 Gedächtnistrainings

47 SilverFit-Trainings

4 Vorstandssitzungen

10 Freiwillige

Kompetenz bei Demenz

Alzheimer Zug
Ihr erster Ansprechpartner bei Demenz

Beratungstelefon
041 760 05 60
Montag- bis Freitagvormittag oder nach Absprache
info.zug@alz.ch

Unser Beratungsangebot in unserer Geschäftsstelle oder vor Ort ist kostenlos. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen und haben ein offenes Ohr auch für sensible Anliegen.

Diese Dienstleistung kann dank Spenden kostenlos angeboten werden.

Projekt Quantum

/ Catherine Gasser, Zentralpräsidentin, von Alzheimer Schweiz injizierte 2021 eine Organisationsentwicklungsprozess unter professioneller Leitung zur Zusammenarbeit der kantonalen Sektionen unter Alzheimer Schweiz. Dieses Projekt wird 2022 abgeschlossen und die Beschlüsse umgesetzt werden.

Alzheimer Zug ist eine kantonale Sektion der Organisation Alzheimer Schweiz, die Zusammenarbeit ist mit einem Vertag geregelt. Die kantonalen Delegierten wählen die Präsidentin, den Präsidenten und den Zentralvorstand und entschieden an der Delegiertenversammlung über Vorschläge des Zentralvorstandes oder der Sektionen.

Angebote der Alzheimer Zug 2022

für die aktuellen Angebote und deren Durchführbarkeit informieren Sie sich auf unserer Homepage www.alzheimer.ch/zg oder per Telefon 041 760 05 60. Gerne lassen wir Ihnen unsere entsprechenden Flyers zukommen.

/ Gedächtnistraining

Dienstag, 9.30-11.30
Dienstag, 14.00-16.00
Gotthardstrasse 30
6300 Zug

/ Angehörigengruppen

Monatlich
Mittwoch, 15.30-17.30
Mittwoch, 18.30-20.30
Donnerstag, 14.30-16.30
Donnerstag, 18.15 -20.15
Gotthardstrasse 30
6300 Zug

/Angehörigengruppe für Töchter und Söhne

Monatlich
Dienstag, 19.00-21.00
Gotthardstrasse 30
6300 Zug

/ Gesprächsgruppe für junge

Menschen mit Demenz
in Kooperation Alzheimer Uri und
Luzern in Stans
Alle zwei Monate

/ SilverFit-Training

Mittwoch, 13.15-14.45
Gotthardstrasse 30
6300 Zug

/ Aufgeweckte Kunstgeschichte

6x jährlich
Kunsthaus Zug
Siehe Homepage oder Inserat Ta-
gespresse

/ Wandergruppe

12 Wanderungen pro Jahr
Siehe Homepage

/ Kurs für Kommunikation

Einsteigerkurse
Refresherkurs
Gotthardstrasse 30
6300 Zug
Siehe Homepage oder Inserat Ta-
gespresse

/ Kurs für Angehörige

Siehe Homepage oder Inserate
Tagespresse

Wir bedanken uns bei unseren Spendern und Gönner die uns ermöglichen, diese Angebote zur Unterstützung von Betroffenen und deren Angehörigen umzusetzen.

Alzheimer Zug unterstützt Sie gerne

- unterstützen Sie Alzheimer Zug

/ Mit Ihrer Mitgliedschaft oder einer Spende tragen Sie dazu bei, die Anliegen unserer Vereinigung zu verwirklichen

/ Den Interessen und Anliegen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine Stimme geben

/ Bedarfsgerechte Angebote auf- und ausbauen

/ Betroffene, Angehörige und Betreuende beraten, unterstützen und entlasten

/ Die Zusammenarbeit mit Personen und Institutionen im Gesundheitswesen fördern

/ Durch Kurse, Vorträge und Standaktionen Wissen über die Krankheit Demenz und ihre Auswirkung für Betroffene und Angehörige vermitteln



Alzheimer Zug

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

041 760 05 60

info.zug@alz.ch

alz.ch/zg



▲ Wandergruppe, Photo: Alzheimer Zug



▲ Aufgeweckte Kunstgeschichte im Kunsthaus Zug, Photo: Alzheimer Zug

Spendenkonto
Alzheimer Zug
Gotthardstrasse 30
6300 Zug

Zuger Kantonalbank
6301 Zug IBAN: CH08 0078 7007 7109 0980 6
Konto: 80-192-9

Einzelmitgliedschaft
[Jahresbeitrag CHF 50]

Partner-/Familienmitgliedschaft im gleichen Haushalt
[Jahresbeitrag CHF 80]

Kollektivmitgliedschaft für Institutionen
[Jahresbeitrag CHF 200]

- Einzelmitglied
- Mehrpersonenhaushalt
- Kollektivmitglied

- Ich habe Fragen, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Name, Vorname

.....

Adresse

.....

PLZ, Ort

.....

Tel. / Mail

.....



alzheimer
Zug

/ Alzheimer Zug
Gotthardstrasse 30 • 6300 Zug
Tel. 041 760 05 60
info.zug@alz.ch • alz.ch/zg

